

Ofenbauer/in EFZ



Berufsbeschreibung

Ofenbauer und Ofenbauerin bauen und unterhalten Holzfeuerungen, Cheminée-Anlagen, Kachelöfen, Pizza-Öfen, Grillfeuerungen usw. Bei neuen Öfen führen sie sowohl die feuerfeste Innenkonstruktion aus als auch die äussere Verkleidung, die z.B. aus Kacheln, Backsteinen, Kunst-, Natursteinen oder Sichtmauerwerk besteht. Sie montieren ausserdem Öfen, Kochherde und komplette Heizungen für Einfamilienhäuser.

Auch die Reparaturarbeiten an Holzöfen und am Kamin zählen zu ihren Aufgaben. Sie sind immer wieder an andern Orten tätig, im Neubau, im Umbau oder im Haus bzw. der Wohnung der Kundschaft.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, mit guten Leistungen in Rechnen und Geometrie.

Gesunde, kräftige Konstitution, handwerkliche Begabung, räumliches Vorstellungsvermögen, sicheres Farbempfinden, Freude am Rechnen und Zeichnen, gutes Augenmass, Zuverlässigkeit, Ausdauer.

Ausbildung

3 Jahre berufliche Grundbildung.

Berufsfachschulunterricht findet in Form von Wochenkursen statt, an der Fachschule «feusuisse» in Dagmersellen (Luzern).

Überbetriebliche Kurse runden die theoretische und praktische Ausbildung ab.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse der Fachschule feusuisse und weiterer Anbieter.

2 Jahre verkürzte Zusatzgrundbildung als Plattenleger/in EFZ oder Kaminfeger/in EFZ.

Fachmann/-frau Ofenbau VHP.

Berufsprüfungen als Fachmann/-frau für Wärmesysteme, Feuerungskontrolleur/in oder Brandschutzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung als dipl. Ofenbauer-Meister/in.

Ausbildung an einer Höheren Fachschule als Techniker/in HF Gebäudetechnik – Vertiefung Heizungstechnik.

Studium Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Werkstattchef/in, Vertreter/in, Ausbilder/in, Fachlehrer/in, eigenes Geschäft.